

Konflikte bewältigen mit Restorative Circles

Anwendungsgebiete

- andauernde Konflikte
- mehrere Personen betroffen
- große Auswirkungen auf Umsysteme
- bisherige Lösungen blieben ohne Erfolg
- verhärtete Konfliktlinien

Vorteile

- Kommunikation auf Augenhöhe
- echte Verständigung zwischen den Beteiligten
- Lösung wird durch System entwickelt und dementsprechend auch von allen getragen
- Begleitung durch externe Expert*innen
- schrittweise Annäherung

Ablauf Restorative Circles



Vorgespräche

- individuelle Gespräche
- Einbeziehen aller Perspektiven

Kreisgespräch

- begleitetes Konfliktgespräch mit allen Beteiligten
- Erstellung Aktionsplan

Nachgespräch

- Überprüfung & ggf. Anpassung des Aktionsplanes mit allen Beteiligten

Aufbau Restoratives System

- Aufbau eines Restorativen Systems
- In-house Ausbildung der Kreisbegleiter*innen
- punktuelle Supervision
- Workshops zum Aufbau und Erhalt guter Gesprächskultur
- Begleitung erster Durchführungen

Dauer

- 6-12 Monate

Rahmenbedingungen

- zugänglicher Raum
- freiwillige interne Kreisbegleiter*innen
- freie Kapazitäten

Verwendete Werkzeuge

- Grundhaltung: Alle handeln zu jedem Zeitpunkt nach ihrem besten Wissen und nach positiver Absicht, die etwas bedeutsames für die handelnde Person darstellt.
- Konfliktbehandlung: Es gibt keine Schuldigen nur Beteiligte.
- Ressourcenorientierung: Das Wissen liegt im System und damit auch die Lösung.
- Prozessorientierung: Jede*r ist für die Regulation der eigenen Gefühle und Bedürfnisse selbst verantwortlich.
- Methoden: Bedürfnisorientierte Kommunikation, Kreisarbeit

Prozessbleiter*innen



Lisa
Zenker



Alina
Jenßen



Fabian
Wohlgemuth

Weitere Informationen

- Blog:
www.netzwerkknoten.com/konflikte
- Geschichte:
www.restorative-circle.de
- Film:
vimeo.com/ondemand/restorativecircles